

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Juli 1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14516



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1988	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juli 1988)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juli 1988)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juli 1988)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Juli 1988)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juli 1988)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juli 1988)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
... = Angabe fällt später an
r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill. = Million
Mrd. = Milliarde
H.v. = Herstellung von
ADV = Automatische Datenverarbeitung
EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Oktober 1988
Preis: DM 3,30
Bestellnummer: 2020410 - 88107

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1987 Juli	1 329	1 091	7	1 336	917	739	6	923
August	1 510	1 164	3	1 511	1 029	763	3	1 030
September	1 334	1 067	7	1 339	877	689	7	882
Oktober	1 479	1 155	5	1 481	1 005	765	4	1 006
November	1 195	941	10	1 203	786	602	10	794
Dezember	1 478	1 139	15	1 483	1 014	759	14	1 018
1988 Januar	1 338	1 020	6	1 344	878	631	5	883
Februar	1 415	1 091	4	1 419	960	718	4	964
März	1 474	1 163	4	1 478	1 022	779	4	1 026
April	1 339	1 064	8	1 346	874	673	5	878
Mai	1 322	1 045	3	1 325	887	688	2	889
Juni	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865
Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juli 1988		Juli 1987		Januar - Juli 1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	582	43,4	575	43,3	4 217	44,2
100 000 - 1 Mill.	502	37,4	537	40,4	3 542	37,2
1 Mill. und mehr	156	11,6	131	9,9	1 022	10,7
unbekannt	101	7,6	86	6,4	753	7,9

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	...	4 241	3 980	...	...	...	2 873	2 632	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	...	- 12,2	- 9,6	...	...	...	- 16,0	- 13,0	...	...

2 Zahlungsschwierigkeiten im Juli 1988

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Juli 1988 ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen, bedingt durch die günstige Entwicklung bei den Dienstleistungsunternehmen, im Vergleich zum Juli 1987 wiederum zurückgegangen, und zwar um 1,3 %. Für die Insolvenzen insgesamt ergibt sich jedoch im Vorjahresvergleich eine geringfügige Zunahme um 0,8 %. Ausschlaggebend hierfür war die um 14,8 % höhere Zahl an Nachlaßkonkursen (178 Fälle). Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und anderen Schuldner, wie z.B. Organisationen ohne Erwerbszweck (258 Fälle insgesamt) war ebenso hoch im Juli 1987.

Insgesamt wurden im Juli 1988 1 347 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren gezählt, darunter 911 von Unternehmen.

Von den Unternehmensinsolvenzen entfielen 165 auf das Verarbeitende Gewerbe (+ 13,0 % gegenüber Juli 1987), 199 auf das Baugewerbe (unverändert), 235 auf den Handel (+ 0,9 %) und 251 auf den Dienstleistungssektor (- 13,7 %).

In den Monaten Januar bis Juli 1988 wurden bisher 9 568 Insolvenzen ermittelt, darunter 6 416 von Unternehmen. Im Vergleich zu entsprechendem Zeitraum des Vorjahres ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 9,5 % und der Unternehmensinsolvenzen um 12,9 %.

Im Juli 1988 wurde 6 499 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind rund 24 % weniger als für Juli 1987. In den ersten 7 Monaten dieses Jahres haben damit 52 162 Arbeitnehmer ein Konkursausfallgeld erhalten, das sind 25 % weniger als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juli 1988				Januar-Juli 1988			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	302	+ 26,4	225	+ 26,4	2 133	- 6,0	1 593	- 7,3
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 039	- 4,8	682	- 7,7	7 401	- 10,6	4 796	- 14,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren	7	-	5	- 16,7	37	- 15,9	30	- 21,1
- Anschlußkonkurse	1	x	1	x	3	x	3	x
= INSOLVENZEN	1 347	+ 0,8	911	- 1,3	9 568	- 9,5	6 416	- 12,9

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste

Schecks

Im Juli 1988 wurden 6 982 Wechsel mit einem Gesamtbetrag von 59 Mill. DM zu Protest gegeben (Juli 1987: 9 598 Wechsel über 94 Mill. DM). Daraus läßt sich für Juli 1988 ein Durchschnittsbetrag von 8 450 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 794 DM im Juli des Vorjahres.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postgiro- und Postsparkassenämtern wurden in Juli 1988 außerdem 173 432 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren über einen Wert von zusammen 374 Mill. DM ausgestellt. (Juli 1987: 193 450 Schecks über 399 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Juli 1988 auf 2 156 DM gegenüber 2 063 DM im Juli 1987.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 Januar	8 030	1 115	9 145	- 2,4
Februar	5 399	492	5 891	- 47,9
März	8 502	932	9 434	- 15,3
April	6 683	724	7 407	- 20,7
Mai	6 063	1 119	7 182	- 39,4
Juni	5 328	1 276	6 604	- 17,4
Juli	5 970	529	6 499	- 23,7

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1987 Juli	9 598	94	9 794	193 450	399r	2 063r
August	8 026	82	10 217	172 641	302r	1 749r
September	8 252r	89	10 785r	162 122	351	2 165
Oktober	8 928	85	9 521	175 040	349	1 994
November	7 885	71	9 004	160 756	321	1 997
Dezember	8 197	77r	9 394r	157 262r	397r	2 524
1988 Januar	6 931	75	10 821	170 696	461	2 701
Februar	6 941	67	9 653	173 586	339	1 953
März	7 690	75	9 753	173 100	364	2 103
April	6 857	56	8 167	161 572	324	2 005
Mai	7 497	62	8 270	159 430	322	2 020
Juni	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245
Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JULI 1988

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	225	682	907	1	5	911	923	-1.3
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	15	221	236	-	2	238	229	+3.9
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	18	84	102	-	1	103	106	-2.8
OFFENE HANDELS- U. KOMMANDITGES.	50	40	90	-	-	90	92	-2.2
DARUNTER: GMBH & CO. KG	40	31	71	-	-	71	63	+12.7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	142	335	477	1	2	478	491	-2.6
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	2	2	-	-	2	2	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	133	553	686	-	5	691	681	+1.6
8 JAHRE UND AELTER	92	129	221	1	-	220	242	-9.1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	77	357	434	-	2	436	413	+5.6
NATUERLICHE PERSONEN	18	232	250	-	1	251	253	-0.8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	3	2	5	-	-	5	10	-50.0
NACHLASSE	59	118	177	-	1	178	165	+14.8
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	3	1	4	-	-	4	3	+33.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	7	7	-	-	7	6	+40.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	302	1039	1341	1	7	1347	1336	+0.8
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	17	17	-	-	17	15	+13.3
1 000 - 10 000	7	172	179	-	-	179	164	+9.1
10 000 - 50 000	33	207	240	-	-	240	247	-2.8
50 000 - 100 000	20	126	146	-	-	146	149	-2.0
100 000 - 500 000	91	310	401	-	-	401	408	-1.7
500 000 - 1 MILL.	39	62	101	-	-	101	129	-21.7
1 MILL. - 5 MILL.	67	69	136	-	-	136	113	+20.4
5 MILL. - 10 MILL.	8	5	13	-	-	13	10	+30.0
10 MILL. UND MEHR	4	3	7	-	-	7	8	-12.5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	7	11	-	-	11	5	+120.0
01	LANDWIRTSCHAFT	2	1	3	-	-	3	3	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	-	1	-	-	1	1	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	5	6	-	-	6	1	> 300
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	4	5	-	-	5	1	> 300
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEWERBE	64	100	164	-	1	165	146	+13.0
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	1	1	-	-	1	1	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	2	3	-	-	3	7	-57.1
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	2	3	-	-	3	6	-50.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	2	5	7	-	-	7	11	-36.4
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	3	5	-	-	5	7	-28.6
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	2	2	-	-	2	2	-
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
23	METALLERZEUGUNG U. BEARBEITUNG	7	7	14	-	-	14	16	-12.5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	19	31	50	-	1	51	28	+82.1
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	3	5	8	-	-	8	7	+14.3
242	MASCHINENBAU	8	14	22	-	1	23	14	+64.3
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. - EINR. USW.	1	2	3	-	-	3	-	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	6	9	15	-	-	15	7	+114.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	1	2	-	-	2	-	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW. ..	8	12	20	-	-	20	27	-25.9
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	2	4	6	-	-	6	13	-53.8
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	4	2	6	-	-	6	5	+20.0
256	H. V. EBM- WAREN	2	2	4	-	-	4	5	-20.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	-	4	4	-	-	4	4	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	14	18	32	-	-	32	22	+45.5
260	HOLZBEARBEITUNG	2	-	2	-	-	2	1	+100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	8	12	20	-	-	20	11	+81.8
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	1	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	4	5	9	-	-	9	9	-
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	10	16	26	-	-	26	22	+18.2
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	2	3	-	-	3	3	-
275	TEXTILGEWERBE	-	1	1	-	-	1	6	-83.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	13	22	-	-	22	13	+69.2
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	8	11	-	-	11	11	-
3	BAUGEWERBE	40	160	200	1	-	199	199	-
30	BAUHAUPTGEWERBE	32	112	144	1	-	143	134	+6.7
300	HOCH-U.TIEFBAU	28	83	111	1	-	110	90	+22.2
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	4	20	24	-	-	24	23	+4.3
300 7	TIEFBAU	3	10	13	-	-	13	6	+116.7
302	SPEZIALBAU	-	16	16	-	-	16	15	+6.7
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	1	1	-	-	1	11	-90.9
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	12	16	-	-	16	18	-11.1
31	AUSBAUGEWERBE	8	48	56	-	-	56	65	-13.8
4	HANDEL	62	170	232	-	3	235	233	+0.9
40/41	GROSSHANDEL	35	89	94	-	-	94	100	-6.0
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	13	19	-	-	19	23	-17.4
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	6	4	10	-	-	10	6	+66.7
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	9	14	-	-	14	13	+7.7
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	1	10	11	-	-	11	9	+22.2
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	3	9	12	-	-	12	20	-40.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	14	14	28	-	-	28	29	-3.4
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
43	EINZELHANDEL	27	108	135	-	3	138	129	+7.0
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	1	9	10	-	-	10	8	+25.0
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	7	33	40	-	1	41	27	+51.9
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	6	17	23	-	1	24	30	-20.0
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	2	14	16	-	-	16	19	-15.8
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	11	35	46	-	1	47	45	+4.4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6	36	42	-	1	43	40	+7.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	4	24	28	-	1	29	21	+38.1
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER ..	3	19	22	-	1	23	20	+15.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	2	12	14	-	-	14	19	-26.3
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	2	7	9	-	-	9	6	+50.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	4	4	-	-	4	13	-69.2

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JULI 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	5	7	-	-	7	8	-12.5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.O.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	2	5	7	-	-	7	8	-12.5
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	47	204	251	-	-	251	291	-13.7
71	Gastgewerbe	5	56	61	-	-	61	69	-11.6
73	Wäsch., Körperpflg.u.a. Persönl.Dienstleistg. ..	1	8	9	-	-	9	16	-43.8
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	-	4	4	-	-	4	5	-20.0
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig.u.a.Hygieneinr.	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
76	Verlagsgewerbe	1	1	2	-	-	2	8	-75.0
78	Dienstleistg.f. Unternehmen	15	51	66	-	-	66	77	-14.3
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh.Beteiligungsges.) ..	1	7	8	-	-	8	10	-20.0
72, 75, 77, 79	UEBR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	25	83	108	-	-	108	115	-6.1
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	1	4	5	-	-	5	7	-28.6
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae.	6	25	31	-	-	31	48	-35.4
797	Beteiligungsgesellschaften	11	25	36	-	-	36	37	-2.7
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	225	682	907	1	5	911	923	-1.3
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	77	357	434	-	2	436	413	+5.6
	INSGESAMT ...	302	1039	1341	1	7	1347	1336	+0.8

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	41	87	128	-	-	128	152	-15.8
2	Verarb.Gewerbe	21	21	42	-	-	42	37	+13.5
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h.v. Adv-Einr. ..	9	5	14	-	-	14	6	+133.3
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h.v. EBM-Waren usw. ..	2	2	4	-	-	4	7	-42.9
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	5	7	12	-	-	12	7	+71.4
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	2	1	3	-	-	3	6	-50.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	5	6	-	-	6	3	+100.0
3	Baugewerbe	15	51	66	-	-	66	85	-22.4
30	Bauhauptgewerbe	11	28	39	-	-	39	47	-17.0
31	Ausbaugewerbe	4	23	27	-	-	27	38	-28.9
4	Handel	-	6	6	-	-	6	12	-50.0
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	5	9	14	-	-	14	18	-22.2
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE ,	-	-	-	-	-	-	-	-

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JULI 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		ZU - (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	12	54	66	-	-	66	52	+26.9
HAMBURG	14	25	39	-	-	39	39	-
NIEDERSACHSEN	43	91	134	-	1	135	147	-8.2
BREMEN	9	10	19	-	-	19	16	+18.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	103	346	449	-	3	452	388	+13.6
HESSEN	19	93	112	1	1	112	119	-5.9
RHEINLAND-PFALZ	13	38	51	-	1	52	72	-27.8
BADEN-WUERTTEMBERG	33	130	163	-	-	163	213	-23.5
BAYERN	42	167	209	-	-	209	210	-0.5
SAARLAND	6	39	45	-	1	46	18	+155.6
BERLIN (WEST)	8	46	54	-	-	54	52	+3.8
BUNDESGBIET ...	302	1039	1341	1	7	1347	1336	+0.8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	8	44	52	-	-	52	41	+26.8
HAMBURG	11	10	21	-	-	21	23	-8.7
NIEDERSACHSEN	31	55	86	-	1	87	95	-8.4
BREMEN	9	6	15	-	-	15	8	+87.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	82	236	318	-	1	319	279	+14.3
HESSEN	11	63	74	1	1	74	89	-16.9
RHEINLAND-PFALZ	11	23	34	-	1	35	53	-34.0
BADEN-WUERTTEMBERG	25	69	94	-	-	94	119	-21.0
BAYERN	27	119	146	-	-	146	168	-7.6
SAARLAND	4	19	23	-	1	24	13	+84.6
BERLIN (WEST)	6	38	44	-	-	44	45	-2.2
BUNDESGBIET ...	225	682	907	1	5	911	923	-1.3

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS JULI 1988

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU: (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL						%	

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1593	4796	6389	3	30	6416	7368	-12.9
------------------------------------	------	------	------	---	----	------	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	156	1474	1630	-	7	1637	1959	-16.4
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	180	554	734	-	3	737	723	+1.9
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	273	296	569	-	5	574	674	-14.8
DARUNTER: GMBH & CO. KG	198	201	399	-	4	403	442	-8.8
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	974	2460	3434	3	15	3446	3993	-13.7
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	5	5	10	-	-	10	11	-9.1
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	2	-	2	-	-	2	1	+100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	3	7	10	-	-	10	7	+42.9

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	975	3716	4691	2	18	4707	5464	-13.9
8 JAHRE UND ÄLTER	618	1080	1698	1	12	1709	1904	-10.2

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	540	2605	3145	-	7	3152	3204	-1.6
NATUERLICHE PERSONEN	137	1723	1860	-	4	1864	1945	-4.2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	12	41	53	-	-	53	74	-28.4
NACHLASSE	390	843	1233	-	3	1236	1206	+2.3
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	17	5	22	-	-	22	49	-55.1
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	13	39	52	-	-	52	51	+2.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	2133	7401	9534	3	37	9568	10572	-9.5
---------------	------	------	------	---	----	------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	98	98	-	-	98	102	-3.9
1 000 - 10 000	64	1225	1289	-	-	1289	1482	-13.0
10 000 - 50 000	212	1536	1748	-	-	1748	1900	-8.0
50 000 - 100 000	166	916	1082	-	-	1082	1151	-6.0
100 000 - 500 000	643	2082	2725	1	-	2725	3000	-9.2
500 000 - 1 MILL.	309	508	817	-	-	817	979	-16.5
1 MILL. - 5 MILL.	429	413	842	1	-	842	997	-15.5
5 MILL. - 10 MILL.	59	39	98	-	-	98	114	-14.0
10 MILL. UND MEHR	61	21	82	-	-	82	75	+9.3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	20	77	97	-	-	97	111	-12.6
01	LANDWIRTSCHAFT	8	16	24	-	-	24	29	-17.2
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	5	11	16	-	-	16	18	-11.1
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	10	51	61	-	-	61	69	-11.6
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	9	49	58	-	-	58	63	-7.9
05	FORSTWIRTSCHAFT	2	9	11	-	-	11	13	-15.4
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	1	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	-	1	-	-	1	1	-
2	VERARB. GEWERBE	362	728	1090	1	11	1100	1204	-8.6
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	7	14	21	-	-	21	24	-12.5
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	5	14	19	-	-	19	23	-17.4
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	10	28	38	-	-	38	65	-41.5
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	10	25	35	-	-	35	57	-38.6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	17	27	44	-	2	46	54	-14.8
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	10	17	27	-	-	27	36	-25.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	5	7	12	-	-	12	7	+71.4
227	H. U. VERARB. V. GLAS	2	3	5	-	2	7	11	-36.4
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	22	65	87	-	1	88	109	-19.3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	107	189	296	-	3	299	300	-0.3
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	25	49	74	-	-	74	80	-7.5
242	MASCHINENBAU	55	70	125	-	2	127	132	-3.8
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	3	7	10	-	-	10	13	-23.1
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	20	55	75	-	1	76	65	+16.9
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	8	12	-	-	12	10	+20.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	69	116	185	1	3	187	193	-3.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	36	50	86	-	1	87	80	+8.8
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	17	26	43	-	1	44	48	-8.3
256	H. V. EBM-WAREN	10	24	34	1	1	34	43	-20.9
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	6	16	22	-	-	22	22	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	66	139	205	-	1	206	207	-0.5
260	HOLZBEARBEITUNG	8	5	13	-	-	13	19	-31.6
261	HOLZVERARBEITUNG	35	80	115	-	-	115	105	+9.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	5	11	16	-	-	16	9	+77.8
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	17	41	58	-	-	58	70	-17.1
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	1	2	-	1	3	4	-25.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	42	91	133	-	1	134	164	-18.3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	3	13	16	-	1	17	24	-29.2
275	TEXTILGEWERBE	10	11	21	-	-	21	42	-50.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	29	66	95	-	-	95	95	-
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	22	59	81	-	-	81	88	-8.0
3	BAUGEWERBE	366	1042	1408	1	3	1410	1713	-17.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	268	711	979	1	2	980	1223	-19.9
300	HOCH- U. TIEFBAU	220	519	739	1	2	740	876	-15.5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	48	140	188	-	-	188	206	-8.7
300 7	TIEFBAU	34	55	89	-	-	89	100	-11.0
302	SPEZIALBAU	19	86	105	-	-	105	114	-7.9
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	4	37	41	-	-	41	76	-46.1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	25	69	94	-	-	94	157	-40.1
31	AUSBAUGEWERBE	98	331	429	-	1	430	490	-12.2
4	HANDEL	384	1178	1562	1	13	1574	1842	-14.5
40/41	GROSSHANDEL	199	443	642	1	6	647	787	-17.8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	50	91	141	-	2	143	179	-20.1
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	19	40	59	-	1	60	70	-14.3
412	GH. M. TEXTIL IEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	21	76	97	-	-	97	98	-1.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	25	56	81	1	-	80	98	-18.4
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	30	68	98	-	-	98	134	-26.9
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	54	112	166	-	3	169	208	-18.8
42	HANDELSVERMITTLUNG	3	28	31	-	-	31	32	-3.1
43	EINZELHANDEL	182	707	889	-	7	896	1023	-12.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	11	61	72	-	-	72	85	-15.3
432	EH. M. TEXTIL IEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	44	166	210	-	2	212	244	-13.1
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	37	146	183	-	1	184	256	-28.1
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	26	104	130	-	-	130	118	+10.2
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	64	230	294	-	4	298	320	-6.9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	74	238	312	-	1	313	297	+5.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	43	152	195	-	1	196	155	+26.5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER ..	33	128	161	-	1	162	129	+25.6
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	31	86	117	-	-	117	142	-17.6
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	17	52	69	-	-	69	65	+6.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	10	30	40	-	-	40	73	-45.2

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JULI 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN			
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR	
ANZAHL								%		
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	9	41	50	-	-	50	49	+2.0	
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-	
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	9	41	50	-	-	50	49	+2.0	
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	377	1492	1869	-	2	1871	2151	-13.0	
71	Gastgewerbe	39	371	410	-	-	410	473	-13.3	
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. .. Darunter:	9	70	79	-	-	79	113	-30.1	
735 1	Friseurgewerbe	5	28	33	-	-	33	44	-25.0	
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	6	46	52	-	-	52	43	+20.9	
76	Verlagsgewerbe	13	24	37	-	-	37	67	-44.8	
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	107	412	519	-	1	520	551	-5.6	
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	16	38	54	-	-	54	81	-33.3	
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen Darunter:	203	569	772	-	1	773	904	-14.5	
794 1	Wohnungsunternehmen	24	47	71	-	-	71	62	+14.5	
794 5	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	68	202	270	-	1	271	367	-26.2	
797	Beteiligungsgesellschaften	69	139	208	-	-	208	284	-26.8	
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1593	4796	6389	3	30	6416	7368	-12.9	
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	540	2605	3145	-	7	3152	3204	-1.6	
	INSGESAMT ...	2133	7401	9534	3	37	9568	10572	-9.8	
DARUNTER: H A N D W E R K										
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	298	669	967	1	6	972	1159	-16.1	
2	Verarb. Gewerbe	83	167	250	-	5	255	286	-10.8	
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	26	39	65	-	2	67	65	+3.1	
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	13	10	23	-	2	25	35	-28.6	
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	16	48	64	-	1	65	60	+8.3	
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	9	12	21	-	-	21	26	-19.2	
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	7	25	32	-	-	32	30	+6.7	
3	Baugewerbe	156	365	521	-	-	521	640	-18.6	
30	Bauhauptgewerbe	99	207	306	-	-	306	387	-20.9	
31	Ausbaugewerbe	57	158	215	-	-	215	253	-15.0	
4	Handel	33	52	85	1	1	85	101	-16.8	
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	24	71	95	-	-	95	121	-21.5	
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	14	16	-	-	16	11	+45.5	

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS JULI 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM
								VOR JAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	110	291	401	-	1	402	437	-8.0
HAMBURG	62	211	273	-	-	273	306	-10.8
NIEDERSACHSEN	345	745	1090	-	8	1098	1220	-10.0
BREMEN	25	114	139	-	-	139	155	-10.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	744	2089	2833	-	9	2842	3112	-8.7
HESSEN	186	767	953	1	3	955	1034	-7.6
RHEINLAND-PFALZ	98	395	493	-	2	495	576	-14.1
BADEN-WUERTTEMBERG	250	1103	1353	1	5	1357	1543	-12.1
BAYERN	233	1207	1440	1	7	1446	1599	-9.6
SAARLAND	21	158	179	-	1	180	196	-8.2
BERLIN (WEST)	59	321	380	-	1	381	394	-3.3
BUNDESGBIET ...	2133	7401	9534	3	37	9568	10572	-9.5

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	92	220	312	-	1	313	322	-2.8
HAMBURG	46	103	149	-	-	149	223	-33.2
NIEDERSACHSEN	249	462	711	-	8	719	811	-11.3
BREMEN	19	61	80	-	-	80	111	-27.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	581	1388	1969	-	6	1975	2200	-10.2
HESSEN	137	545	682	1	1	682	823	-17.1
RHEINLAND-PFALZ	74	265	339	-	1	340	417	-18.5
BADEN-WUERTTEMBERG	182	555	737	1	4	740	873	-15.2
BAYERN	158	839	997	1	7	1003	1129	-11.2
SAARLAND	15	99	114	-	1	115	147	-21.8
BERLIN (WEST)	40	259	299	-	1	300	312	-3.8
BUNDESGBIET ...	1593	4796	6389	3	30	6416	7368	-12.9